

Allgemeine Informationen zum Trinkwasser

Das in der Gemeinde Lostorf abgegebene Trinkwasser stammt aus 4 unterschiedlichen Wasserfassungen: drei Quellen und einem gemeinsam mit der Wasserversorgung Obergösgen betriebenen Grundwasserpumpwerk. Im Durchschnitt stammt ca. 60% des abgegebenen Wassers aus den Quellen. Alle Wasserfassungen werden jährlich mindestens zweimal bakteriologisch sowie einmal chemisch untersucht. Das Quellwasser Vollenbrunnen wird zweimonatlich bakteriologisch untersucht. Wenn die Trinkwasserqualität nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht, wird die Bevölkerung über die Art der Beanstandung und die zu treffenden Massnahmen in Kenntnis gesetzt.

Gesamthärte

Wasser wird in der Schweiz in 6 Härtestufen eingeteilt und in französischen Härtegraden (°fH) angegeben. 1 °fH entspricht dabei 0,1 Millimol Kalzium- und Magnesiumionen pro Liter Wasser (mmol/l).

- 0-7° sehr weiches Wasser
- 7-15° weiches Wasser
- 15-25° mittelhartes Wasser
- 25-32° ziemlich hartes Wasser
- 32-42° hartes Wasser
- grösser als 42° sehr hartes Wasser

Je grösser die Wasserhärte, desto mehr neigt das Wasser zu Kalkausfällungen, sei dies in der Pfanne als Ablagerung oder als Kalkflecken auf glatten Oberflächen. Die Wasserhärte kann je nach Jahreszeit schwanken. Die Gesamthärte des in Lostorf abgegebenen Wassers liegt zwischen 20 °fH und 37 °fH, je nach Zusammensetzung des Wassergemisches, wobei das Grundwasser höhere Werte aufweist. Das Wasser in Lostorf ist als «mittelhart» bis «hart» zu bezeichnen.

Nitratgehalt

Der Nitratgehalt des Quellwassers bewegt sich im Bereich von ca. 2 bis 11 mg/l, derjenige des Grundwassers ist im Bereich von 22 ± 2 mg/l. Der Grenzwert gemäss Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) beträgt 40mg/l und wird bei uns jederzeit eingehalten.

Chlorothalonil-Metaboliten

Das Wasser in Lostorf kann weiterhin bedenkenlos getrunken werden, es besteht kein gesundheitliches Risiko. Gemäss zweier Zwischenverfügungen des Bundesverwaltungsgerichts sollen die Chlorthalonil-Metaboliten vorläufig als nicht relevant eingestuft werden und damit soll vorläufig kein Grenzwert gelten. Trotzdem werden die enthaltenen Werte beim Grundwasser ermittelt:

Chlorothalonil-Metabolit:	6.4.22	3.8.22	3.1.23	11.4.23
R417888	0.02	0.02	<0.02	<0.02
R471811	0.26	0.24	0.17	0.24
SYN507900	<0.02	0.02	<0.02	<0.02

Die zwischenzeitlich geltenden Höchstwerte (0.1µg/l) wären überschritten.

Lostorf, 04. Januar 2024

Weitere Infos unter www.wasserqualitaet.ch

BAUVERWALTUNG LOSTORF

Heinz Marti